



Vorarlberg
unser Land

SICHER EIN GUTER WINTER



 **winterkodex
vorarlberg**

Pressekonferenz
Mittwoch, 21. Oktober 2020

Landesrat **Christian Gantner** (Tourismusreferent der Vorarlberger Landesregierung)
Tourismusdirektor **Christian Schützing** (Vorarlberg Tourismus GmbH)

Winterkodex Vorarlberg. Sicher ein guter Winter

„Winterkodex Vorarlberg. Sicher ein guter Winter“. Mit diesem Namen haben Land und Vorarlberger Tourismusbranche ihr gemeinsam erarbeitetes Konzept für die anstehende Wintersaison versehen. Mit dem Bündel an koordinierten Maßnahmen wird der besonders herausfordernden Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aktiv Rechnung getragen. So enthält der Kodex alle Voraussetzungen, um größtmögliche Sicherheit für den Urlaubsaufenthalt in Vorarlberg zu gewährleisten und ein Infektionsrisiko weitest möglich auszuschließen, waren sich Tourismuslandesrat Christian Gantner und Tourismusdirektor Christian Schützinger bei der Präsentation der Winterstrategie einig. „Die Botschaft an alle potentiellen in- und ausländischen Gäste ist klar: Vorarlberg verfügt über eine landesweit einheitliche, koordinierte Strategie, die über das gesetzliche Mindestmaß weit hinausreicht und sich am Weg des Gastes in seiner Destination orientiert“, verdeutlichte Gantner.

Auf die Ausarbeitung eines „Winterkodex Vorarlberg“ und damit verbunden weitreichende Schritte im Sinne aller Gäste und der Mitarbeitenden in den Tourismusbetrieben haben sich Tourismusbranche und Landesregierung bei einem Gipfel Mitte September verständigt. In den vergangenen Wochen sind in enger Abstimmung mit allen wesentlichen Akteuren die Leitlinien für den Winterkodex ausgearbeitet worden, um ein größtmögliches Branchen-Commitment zu erreichen.

Kodex steht auf drei Pfeilern

Grundsätzlich steht der „Winterkodex Vorarlberg“ als umfassende Winterstrategie für den Vorarlberger Tourismus auf drei Pfeilern: auf gesunden Gästen, auf sicheren Betrieben und auf starken Destinationen. „Es ist dem guten Miteinander aller Partner zu verdanken, dass Vorarlberg nunmehr nach den Winterregeln des Bundes als erstes Bundesland überhaupt eine umfassende Strategie für den Wintertourismus vorlegen kann“, zeigt sich der Landesrat erfreut darüber, dass die Branche bereitwillig zusätzliche Maßnahmen mitgetragen hat. Denn mit dem Kodex habe Vorarlberg einen eigenständigen Weg eingeschlagen, der teilweise über geltende gesetzliche Bestimmung hinausgeht, so Gantner: „Damit bringen wir uns gegenüber anderen Winterdestinationen in eine Exklusivrolle, die uns einen Wettbewerbsvorteil verschaffen kann“. Darüber hinaus gehe es allen Beteiligten darum, die für die Branche schwierige Wintersaison möglichst gut zu bestreiten, hielt der Landesrat fest.



Drei Schwerpunkte als Eckpfeiler

Für die konkrete Umsetzung sind drei Schwerpunkte als Eckpfeiler fixiert worden: Gesetzliche Maßnahmen des Landes als Speerspitze und schärfstes Mittel, wo dies möglich ist. Daneben erfolgt die Umsetzung durch eine Selbstverpflichtung der Branche. Und drittens wurden vom Land unterstützende Projekte und Maßnahmen entwickelt und finanziert, um damit eine gute und sichere Wintersaison zu unterstützen (z.B. Stornoversicherung, digitale Tracing-Lösung usw.). Dadurch reicht der Wirkungsbereich der Kodex-Maßnahmen von den touristischen Betrieben, über die Destinationen bis hin zum Gast selbst.

Gäste profitieren von kostenloser COVID-19-Stornoversicherung

Zu den markantesten Maßnahmen gehört die kostenlose COVID-19-Stornoversicherung, die das Land Vorarlberg gemeinsam mit den Vorarlberger Destinationen abgeschlossen hat. Dabei umfasst die Stornoversicherung die gesamte Wintersaison. „Hintergrund ist, den Gästen bereits bei der Buchung des Winterurlaubs ein gutes Sicherheitsgefühl zu vermitteln“, begründet Tourismusdirektor Christian Schützinger die Maßnahme. Erkrankt ein Gast oder ein Familienmitglied vor Urlaubsantritt an COVID-19 oder besteht eine behördliche Absonderung, dann kann der Gast seine Unterkunft (Vorarlberger Beherberger aller Kategorien, die Ortstaxe zahlen) stornieren und bekommt von der Versicherung die Kosten dafür ersetzt. Beispiel: Bei einer vierköpfigen Familie reicht der Versicherungsumfang bis zu 12.000 Euro.

Versicherungsausschluss explizit ausgenommen

Landesrat Gantner: „Ein Versicherungsausschluss von COVID-19 bei Pandemie-Einstufung ist in den Versicherungsbedingungen explizit ausgenommen, d.h. diese Versicherung gilt im Falle steigender welt- oder europaweiter Infektionszahlen. Das ist eine Besonderheit, mit der sich die Versicherung von anderen Angeboten abhebt“. Der Tourismusdirektor sieht darin einen zentralen Vorteil: „Mit dieser Corona-Stornoversicherung starten die Schutzmaßnahmen des Winterkodex Vorarlberg für den Gast nicht erst bei Ankunft am Urlaubsort, sondern bereits zuvor“.

Sicherheitsvorkehrungen in Betrieben

Per Landesverordnung verpflichtend sind für jeden touristischen Betrieb – definiert sind alle Kategorien der Beherbergung und Camping-Betreiber, Gastronomie, Seilbahnunternehmen, Skischulen und Tourismusorganisationen – ein COVID-19-Beauftragter und ein Hygiene- und Präventionskonzept. Dies umfasst auch die Schulung der Mitarbeitenden. Zum Schutz vor Ansteckung bleibt die aktuelle Mund-Nasen-Schutz-Pflicht sowohl für Gäste als auch für Mitarbeitende über die gesamte Wintersaison bestehen, auch dann, wenn von Bundesseite Lockerungen vorgenommen werden (konkret: MNS-Pflicht für Gäste in Gastronomie: außer beim Verpflegungsplatz; MNS-Hotellerie/Beherbergung: Beim Betreten von öffentlichen Bereichen in geschlossenen Räumen; MNS-Pflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln inklusive Seilbahnen, Seilbahnstationen und an Orten mit beschränkter Bewegungsfreiheit, etwa Wartebereiche Lift oder Bushaltestellen, In- und Outdoor; MNS-Pflicht bei Mitarbeitenden mit Kundenkontakt).

Land und Destinationen bieten kostenlose Contact Tracing Lösung an

Ebenfalls verpflichtend für die Gastronomie ist ein sogenanntes Gäste-Contact-Tracing. Wie diese Kontaktnachverfolgung organisiert wird, ist grundsätzlich den Betrieben vorbehalten. Gemeinsam mit allen sechs Tourismusdestinationen verständigte sich das Land jedoch auf ein einheitliches System, das für Gäste und Betriebe möglichst wenig Aufwand bedeutet. Das digitale Tool der Salzburger Firma mtms Solutions basiert auf einer einfach zu handhabenden QR-Lösung, die branchenunabhängig eingesetzt werden kann. Es muss kein App-Programm heruntergeladen werden. Es ist außerdem auch nicht notwendig, persönliche Daten preiszugeben, da lediglich im Hintergrund die Telefonnummer verifiziert wird. Die Daten liegen nicht im Gastronomiebetrieb, sondern bei mtms als Datenverantwortliche, die im Verdachtsfall die Daten an die Gesundheitsbehörde übermittelt.

Betriebe nutzen Service-Tool kostenlos

„Die praktische Digitallösung steht den heimischen Betrieben kostenfrei zur Verfügung“, unterstreicht Landesrat Gantner. Für die Kosten kommen Land und Destinationen auf, die bis Ende der kommenden Wintersaison die Lizenzen erworben haben. Diesen Freitag, 23. Oktober 2020, wird das Vorarlberger Anmeldeportal für die Registrierung der Betriebe online gehen, kündigt Tourismusdirektor Schützinger an. Im lizenzierten Zeitraum kann jeder Betrieb, jede Institution und jeder Verein das Tool kostenlos verwenden. Gantner: „Damit sind die Rahmenbedingungen für ein landesweit einheitliches und effizientes digitales Contact Tracing gegeben“.

Regelmäßige Testungen von Mitarbeitenden

Daneben sorgt Vorarlberg mit regelmäßigen Testungen von Mitarbeitenden für möglichst viel Sicherheit. Das kostenlose Screening-Programm von Land und Bund für Mitarbeitende in touristischen Betrieben wird auf die gesamte Wintersaison ausgeweitet. Umfasst sind ab sofort alle Mitarbeitenden der Bereiche Beherbergung (jetzt auch Privatzimmervermieter), Gastronomie, Camping, Jugendherbergen, Schilehrer:innen und Bergführer:innen. Den Betrieben wird empfohlen, jeden Mitarbeiter vor erstmaligem Arbeitsbeginn zu testen, danach wöchentlich. Zudem sollten sich Mitarbeitende jeweils vor Dienstbeginn im Betrieb einer Fieberthermometer-Messung unterziehen.

Viruseinschleusungen verhindern

Seilbahnunternehmen, Sporthandel und -verleih sowie Taxibetriebe sind nicht von dem kostenlosen Screening-Projekt von Land und Bund umfasst. Daher wird das Land die Initialtestung von Mitarbeitenden dieser Betriebe in den Winterdestinationen finanziell unterstützen: Das Land übernimmt 50 Prozent der Testkosten pro Mitarbeitendem, wenn die Testung vor erstmaligem Arbeitsbeginn erfolgt. So wird bestmöglich verhindert, dass infizierte Mitarbeitende bei Saisonstart den Virus in den Betrieb einschleusen. Das Testnetz des Roten Kreuzes wird im Auftrag des Landes für die Wintersaison mit mobilen Teams, die in die Tourismusorte fahren, ausgebaut und weiter verbessert. Im Winter sollen auch die Gäste dieses Testprogramm freiwillig und kostenpflichtig in Anspruch nehmen können.

Eigene Website für Gäste und Betriebe

Vorarlberg Tourismus richtet für alle Gäste und Betriebe eine eigene Website ein. Unter <https://winterkodex.vorarlberg.travel/> wird eine zentrale, laufend aktualisierte Informationsplattform rund um das Thema Corona und Winterurlaub in Vorarlberg eingerichtet. Auf dieser „Winterkodex Vorarlberg“-Landingpage werden sowohl die Maßnahmen hinter der Vorarlberger Winterstrategie transparent erläutert, für die Betriebe Downloads zur Verfügung gestellt als auch die relevanten offiziellen Daten und Informationen zu Infektionszahlen, Corona-Ampel und gesetzlichen Verordnungen dargestellt. „Die Landingpage stellt für die Destinationen und die touristischen Betriebe ein Serviceangebot dar. Die darin enthaltenen Informationen und Vorlagen lassen sich für die Gästekommunikation verwenden oder in eigene Online-Kanäle einbinden“, informiert Schützingler.

Die umfassenden Sicherheitsmaßnahmen des Winterkodex Vorarlberg sollen auch im Gästemarketing von Vorarlberg Tourismus und den Destinationen eingesetzt werden, um den Wettbewerbsvorteil eines koordinierten und umfassenden Sicherheitspakets bei der Gästeansprache zu nutzen. Zu diesem Zweck wurde auch ein eigenes Branding des Winterkodex Vorarlberg entwickelt.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar